

26. internationales
**Welser
figuren
theater
festival**

**9. bis 15.
März 2017**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Wels	<i>Dr. Andreas Rabl</i>	4
Vorwort des Kulturstadtrates der Stadt Wels	<i>Johann Reindl-Schwaighofer</i>	5
Vorwort der Künstlerischen Leiterin	<i>Gerti Tröbinger</i>	6
Theaterpädagogisches Angebot für Schulen		8
Ausstellung Papierobjekte „Festgehalten“	<i>Ursula Parzer-Bachmann</i>	9
Spielstätten Internationales Welser Figurentheaterfestival 2017		11
Auftretende Gruppen im Überblick		12–15
Hans mein Igel	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	16
Der süße Brei	<i>Maria Dürrhammer (A)</i>	17
Kein Päckchen für Sando	<i>Mezzanin Theater (A)</i>	18
ERÖFFNUNG: Der Herr Karl	<i>Nikolaus Habjan / Schubert Theater (A)</i>	20
Klangküche	<i>Peter Kus (SLO)</i>	22
Pinocchio	<i>babelart THEATER (I, EST, A)</i>	24
Guten Abend, gut' Nacht	<i>Maren Kaun (D)</i>	26
Die Prinzessin auf der Erbse (f. Erw.)	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	27
Der Tragweiner Faust	<i>Prof. Klaus Behrendt (A)</i>	27
Eintrittspreise, Ermäßigungen		29
Wegweiser zu den Spielstätten		30–31
DER SPIELPLAN 2017 ZUM HERAUSNEHMEN		32–33

Der standhafte Zinnsoldat	<i>Omar Alvarez (ARG) / Theater Trittbrettl (A)</i>	34
The Dictators's Mom	<i>Svironi Fantasy Theatre (ISR)</i>	36
Painted Floor	<i>Moti Brecher (ISR)</i>	39
Im Königsschloss ist der Teufel los	<i>Bavastel Puppentheater (A)</i>	40
Faul & Frech – Schweinepech	<i>Figurentheater [isipisi] (A)</i>	41
Rumpelstilzchen	<i>Christoph Bochdansky & Ruth Humer (A)</i>	42
Die Prinzessin auf der Erbse	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	44
The Smooth Life	<i>Dafa Puppet Theatre (JOR/CZ)</i>	45
Vom Himmel ein Stück	<i>Krokodiltheater (D)</i>	46
Consuelo, mon amour	<i>Christian Glötzner (D)</i>	47
Einer	<i>Dorothee Carls (D)</i>	48
Das platte Kaninchen	<i>Christian Glötzner (D)</i>	50
Der Bär geht zum Försterball	<i>theater 1 (D)</i>	51
Wir pfeifen auf den Gurkenkönig	<i>Verein DENK:SPIEL (A)</i>	52
Abschlusspräsentation Refugees-Workshop	<i>Husam Abed (JOR) und Reka Deak(H)</i>	53
Die Empfindsamkeit der Giganten	<i>Christoph Bochdansky (A) / Wilde und Vogel (D)</i>	54
Dog's Live	<i>Teatro Matita (SLO)</i>	55
Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?	<i>theater 1 (D)</i>	56
Tiny Ocean	<i>The Train Theater (ISR)</i>	51
Frau Meier, die Amsel	<i>Krokodiltheater (D)</i>	60
Frau Notnagl und Herr Nachbar machen Schluss	<i>GundBerg (A)</i>	61
Partner und Freunde des Festivals, Impressum		62
Kontaktadressen		64

Vorwort

Dr. Andreas Rabl
Bürgermeister



Neue Einblicke

Bereits zum 26. Mal findet heuer das Internationale Welser Figurentheaterfestival statt. Diese Erfolgsgeschichte hat meiner Ansicht nach einen Hauptgrund: Den Verantwortlichen war und ist eine laufende Erneuerung und damit Attraktivierung stets ein großes Anliegen. Das gilt auch für die heurige Auflage mit seinen 52 Vorstellungen von 25 Gruppen und Einzelkünstlern aus neun Nationen. Eine davon ist nämlich Israel: Ein faszinierendes Land, das auch im Figurentheaterbereich viel für Groß und Klein zu bieten hat. Auf die Vorstellungen dieses heurigen Schwerpunktes dürfen die Gäste sicherlich ganz besonders gespannt sein. Zudem freut es mich jedes Jahr zu sehen, wie aktiv Österreich und insbesondere Wels im Bereich des Figurentheaters sind. An das gesamte Festival-Team um Intendantin Gerti Tröbinger geht daher ein großes Dankeschön für die Organisation des Festivals.

Die Künstler und Besucher von hier und anderswo begrüße ich im Namen der Stadt recht herzlich in Wels. Ich bin überzeugt, dass auch die 26. Auflage des Internationalen Welser Figurentheaterfestivals – wie in den Jahren zuvor – wieder erfolgreich über die Bühne gehen wird.

Vorwort

Johann Reindl-Schwaighofer
Kulturstadtrat



Hier werden auch „heiße Eisen“ angefasst

Unglaublich! Nach dem 25-Jahr-Jubiläum des Internationalen Welser Figurentheaterfestivals im Vorjahr, ist es dem Festivalteam beim Programm 2017 erneut gelungen frische Akzente zu setzen. Dass nationale Künstler neben internationalen agieren, begeistert mich jedes Jahr aufs Neue. 2017 featured Intendantin Gerti Tröbinger besonders Israel, denn sie knüpfte im Vorjahr beim Festival in Jerusalem Kontakte mit israelischen Künstlern, die von 9. bis 15. März nach Wels kommen und Stücke für Kinder und Erwachsene zeigen werden. Es zeugt von der Bedeutung des Welser Figurentheaterfestivals, dass auch der frischgeklärte Nestroy-Preisträger Nikolaus Habjan in Wels auftritt. Er wird bei der Eröffnung den durch Helmut Qualtinger berühmt gewordenen Monolog „Der Herr Karl“ spielen – ein noch immer aktueller Stoff. Modernes Figuren- und Objekttheater so wie es in Wels gezeigt wird, fasst zeitaktuelle Themen an. So finden im Rahmen des Festivals 2017 Workshops für Geflüchtete statt, die in Wels leben.

Ich danke Gerti Tröbinger und ihrem Team für die Kreativität und das Engagement bei der Programmplanung und Organisation. Wir können stolz darauf sein, so ein Festival in Wels zu haben!

Vorwort

Gerti Tröbinger
Künstlerische Leiterin

Liebe Freundinnen und
Freunde unseres Festivals,
geschätzte LiebhaberInnen der
Puppenspielkunst!

Wir leben in unruhigen Zeiten, in einer immer komplexeren, unübersichtlicheren, manchmal kaum mehr verstehbaren Welt in der eine Botschaft von Grausamkeiten die nächste jagt: die Reichen und Mächtigen vermehren Macht und Reichtum rücksichtslos auf dem Rücken der Menschheit, Religionen streiten sich um die absolute Wahrheit, Respekt und Mitgefühl scheinen verschwindende Werte zu sein.

Welchen Stellenwert müssen wir in einer solchen Welt denn nun der Kunst einräumen? Ob wir wollen oder nicht rücken wir auf diesem Raumschiff Erde, auf dem wir alle sitzen, immer näher zusammen. Einen Rückschritt, in eine Welt in der sich kleine Zellen in ihren Territorien einigeln, kann es nicht mehr geben. Wozu auch?

Nehmen Sie als Metapher für unser Erdendasein eine sehr lange Reise in einem Zugabteil. Aussteigen ist unmöglich. Man wird sich wohl oder übel bekannt machen und austauschen. Man wird sich kennen „lernen“ wollen und auch



müssen, wenn man die gemeinsame Reise bestmöglich verbringen möchte. Und „kennen lernen“ ist Lernen im direkten Sinn. Nämlich zu lernen wie die Mitreisenden diese Reise verstehen, wohin sie wollen, woher sie kommen, was ihre Erwartungen und Ziele sind, welche Gemeinsamkeiten wir in Diesen haben. Hierzu bedarf es einer Sprache um sich auszutauschen. Je komplexer die Inhalte, desto komplexer muss die Sprache sein. Und welche Sprache ist denn komplexer und vielschichtiger als die Kunst? Die nicht nur in Worten spricht, sondern auch in Bildern und Formen, in Rhythmen und Melodien.

Unter diesen Gesichtspunkten habe ich das heurige Programm für Alt und Jung zusammen gestellt, das Ihnen hier vorliegt.

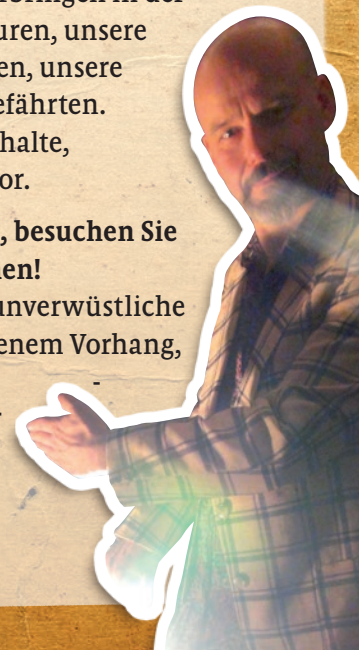
Ich lade sie hiermit ein mit uns eine Festivalwoche zu verbringen in der wir uns kennen „lernen“: unsere unterschiedlichen Kulturen, unsere Standpunkte und Sichtweisen, unsere Freuden und Sorgen, unsere Gefühle, unsere Sprachen, uns als Menschen und Reisegefährten. Freuen Sie sich an dem bunten Programm voller tiefer Inhalte, urmenschlichen Themen, Botschaften, Freude und Humor.

Und wenn Sie zu später Stunde noch nicht genug haben, besuchen Sie uns hinter den Kulissen, denn: Herr Nachbar zeigt's Ihnen!

„Zu später Stunde trifft sich das verwegene, standhafte, unverwüstliche Künstlervolk in Herrn Nachbars Separé, hinter geschlossenem Vorhang, bei Popcorn und Bier. Geschlossene Veranstaltung
Zaungäste willkommen! Täglich ab 22:30 Uhr oder früher oder später, im Stadttheater Foyer.“

Wir freuen uns auf Sie!

Gerti Tröbinger und das Festivalteam



Schon gewusst, schon gelesen?!

Eintauchen in die Welt des Figurentheaters.

Wie geht das?

Für ihre Schulklassen gibt es rund um das Festival unterschiedlichste Workshops. Schattentheater, Objekttheater, Handpuppen. Mit unserem Angebot wird Neugierde und Kreativität für die Vielfalt des Figurentheaters geweckt. Gemeinsames Ausprobieren und Experimentieren mit Ruth Humer und Maria Dürrhammer (Theaterpädagogische Leitung des Figurentheaterfestivals Wels)

DAUER: 2 Unterrichtseinheiten
KOSTEN INKL. MATERIAL: 5 € pro Kind
ORT: an ihrer Schule

Reservierung unter 0664 / 433 59 33

8



Ursula Parzer-Bachmann – Papierobjekte Ausstellung: „Festgehalten“

Ausstellungseröffnung:

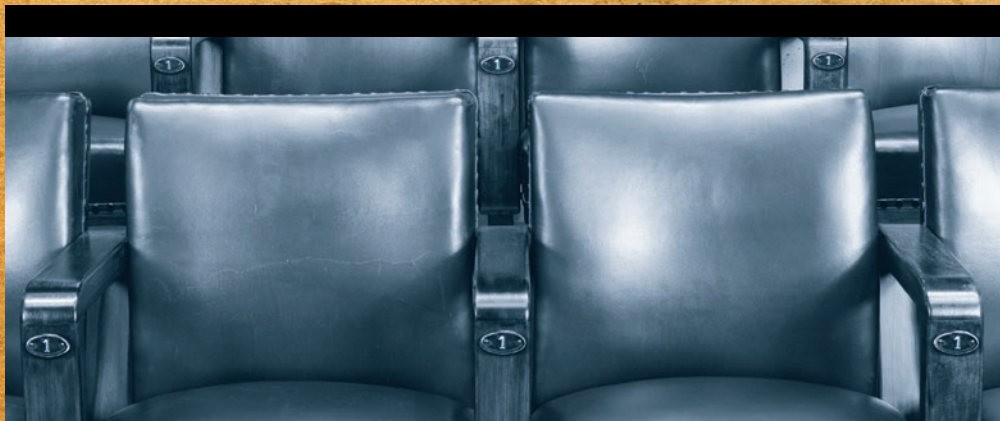
Donnerstag, 9.3.2017, 21 Uhr im Stadttheater Foyer.
Die Stadt Wels lädt zu einem kleinen Imbiss.

Zu Beginn von Ursula Parzer-Bachmanns künstlerischer Arbeit mit Papier entstanden Figuren, die bewegt wurden wie Kasperl und Marionetten. Ihre aktuellen Figuren sind in einer Bewegung festgehalten, die im Kopf des Betrachters eine Assoziation erwecken, oder eine eigene Geschichte in Bewegung setzen könnte.

Die Ausstellung ist während des Festivals zentriert im Stadttheater und – partiell ausstrahlend – in den Spielstätten des Festivals zu sehen.



9



Eine unserer Clubgarnituren.

Ö1 Club-Mitglieder haben es gut:

Sie setzen auf die Nummer 1 in Sachen Kultur.

Wie zum Beispiel beim Figurentheaterfestival in Wels.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten 10 % Ermäßigung.

Alle Ö1 Club-Vorteile finden Sie in **oe1.ORF.at**

ORF. WIE WIR.

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB



Stadttheater Wels

Kaiser-Josef-Platz 50, 4600 Wels

(Eingang Rainerstraße)

Tel.: (+43) 7242 / 460 52

email: ka@wels.gv.at



Minoriten Wels

Großer Saal & Schießerbhof

Minoritenplatz 4, A-4600 Wels

Tel.: (+43) 7242 / 235 73 50



Alter Schl8hof Wels

Dragonerstraße 22, 4600 Wels

Tel.: (+43) 7242 / 672 84

Fax: (+43) 7242 / 515 21

email: office@schlachthofwels.at

www.schlachthofwels.at

SPIEL STÄTTEN FIGUREN- THEATER FESTIVAL 2017



„Im Kornspeicher“

Werkraumtheater

Freiung 15, A-4600 Wels

Tel.: (+43) 7242 / 235 70 90

Fax: (+43) 7242 / 235 77 30

email: ka@wels.gv.at

Programmkino Wels

Gemeinnützige GesmbH

Pollheimer Str. 17, A-4600 Wels

Telefon: ++43-7242-26703

email: office@programmkino.wels.at

www.programmkino.wels.at



Auftretende Gruppen im Überblick

LILLE KARTOFLEF FIGURENTHEATER (D)

„Lille Kartoffel“ – etwas verballhornt – kommt aus dem Dänischen – will heißen: „kleines Kartöffelchen Theater“. Der Name ist Programm. Der Puppenspieler Matthias Kuchta macht mit einfachen Mitteln großes Theater. Kuchta zieht seit über 35 Jahren das Publikum in den Bann seines Puppenspiels. Gespielt wird mit fast lebensgroßen Textilpuppen. Das Lille Kartoffel Figurentheater spielt u. a. in Kindergärten, Schulen, Kulturzentren und Theatern. Zahlreiche Gastspielreisen führten in die USA, nach Kanada, in viele Länder Europas und Asiens. Die insgesamt 23 Inszenierungen präsentiert Kuchta in vier verschiedenen Bühnensprachen (Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch).

WWW.LILLE-KARTOFLEF.DE

MARIA DÜRRHAMMER (A)

Maria Dürrhammer ist Märchenerzählerin und Puppenspielerin und tritt sowohl solistisch als auch mit Gerti Tröbinger auf. Als Erzählerin arbeitet sie seit 2006 mit der Harfenistin Rifesser Martina zusammen. Seit 2009 gestaltet sie als Theaterpädagogin und Assistenz der Intendanz das Figurentheaterfestival Wels mit.

WWW.DUERRHAMMER.AT

MEZZANIN THEATER (A)

Das Mezzanin Theater arbeitet seit 25 Jahren als freie Theatergruppe, künstlerisch geleitet von Martina Kolbinger-Reiner und Hanni Westphal. Theater für junges Publikum ist einer der Schwerpunkte des Mezzanin Theaters. In ihren, zum großen Teil, selbstentwickelten Stücken werden gesellschaftlich relevante Themen bearbeitet und mit sehr unterschiedlichen Theaterformen umgesetzt. Mit der Regisseurin Annette Scheibler vom Materialtheater aus Stuttgart verbindet das Mezzanin Theater eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit.

WWW.MEZZANINTHEATER.AT

NIKOLAUS HABJAN SCHUBERT THEATER (A)

Seit 2009 wird langsam aber stetig das Schubert Theater Wien unter der Leitung von Simon Meusburger und Nikolaus Habjan zum „Puppentheater für Erwachsene“-Zentrum aufgebaut. Bisher größte Erfolge: Der Nestroypreis 2012 in der Kategorie Beste Off-Produktion und der Nestroypreis (Kategorie Publikumspreis) 2016.

WWW.NIKOLAUSHABJAN.COM
WWW.SCHUBERTTHEATER.AT

PETER KUS (SLO)

Peter Kus ist Komponist, Puppentheaterdirektor, Instrumentenbauer und Lehrer aus Ljubljana, Slowenien. In seinen aktuellen Projekten erforscht er die Schnittstellen von Musik und Theater. Die Resultate sind Puppen/Musical Performances. Seine Stücke wurden zu zahlreichen internationalen Festivals eingeladen und erhielten mehrere Awards für Musik und Originalität. Im September 2008 konzipierte er eine interaktive Ausstellung von Musikinstrumenten „Euphonia“, die in vielen slowenischen Städten und auch am Welser Festival zu Gast war.

WWW.PETERKUS.NET

BABELART THEATER (I - EST - A)

Andra Taglinger, geb. 1971 in Bstland. Puppenspielerin, Figurenbau. Studium der Pädagogik und Germanistik in Salzburg. Seit 1999 als Sozialpädagogin in Kinder- und Familienarbeit tätig. Figurentheaterausbildung 2007-2010 in Wels. Auftritte bei internationalen Festivals.

Manfredi Siragusa, geb. 1970 in Italien. Schauspieler, Puppenspieler und Theaterregisseur. Schauspielstudium im Teatro Biondo Stabile in Palermo. Zahlreiche Theaterproduktionen und Auftritte bei internationalen Festivals. Neben Schauspiel und Regie leitet er Theaterworkshops.

Gemeinsam haben sie 2010 in Oberösterreich das babelart THEATER gegründet.

WWW.BABELART.AT

MAREN KAUN (D)

Maren Kaun studierte Figurentheater und spielt für Kinder und Erwachsene im deutschsprachigen Raum sowie in Italien, Frankreich, Polen oder der Türkei. Maïke Wehmeier arbeitet als freiberufliche Schauspielerin und Regisseurin. Sie war unter anderem festes Ensemblemitglied im Mannheimer Kinder- und Jugendtheater Schnawwl. In der Inszenierung „Guten Abend, gute Nacht“ stehen die beiden erstmalig gemeinsam auf der Bühne.

WWW.THEATER-MARENKAUN.DE

PUPPENTHEATER TRITTBRETTL (A)

wurde 1982 als einzigartige Kombination von Schauspiel, Masken- und Puppenbühne als „fahrendes Theater“ ins Leben gerufen. Die Stücke behandeln in offener Spielweise, mit teilweise animatorischem Charakter, Konfliktsituationen aus dem Alltag und wollen zu deren spielerischer Bewältigung anregen. Gleichzeitig schlägt Trittbrettl in diesem Metier eine Brücke zwischen Tradition und Moderne und zeichnet sich durch direkte Kontaktaufnahme mit dem Publikum aus.

WWW.TRITTBRETTL.AT

OMAR ALVAREZ (ARG)

Ein Solo-Puppenspieler mit weltweiter Akzeptanz und ein Puppenspieler, der mit gefühlvoller Ruhe und einer zauberhaft „victorianischen“ Ausstattung – die dem Ursprung und dem Inhalt der Geschichte mehr als gerecht wird, den tapferen Zinnsoldaten auf die Bühne bringt. Eine private Kooperation mit dem Österreichischen Theater „Trittbrettl“ verhilft ihm nun mit der Sprecherstimme von Heini Brossmann und der technischen Ausstattung von Theater Trittbrettl zu einer wunderbaren deutschen Stückversion des „standhaften Zinnsoldaten“.

WWW.OMARALVAREZTITERES.COM.AR

SVIRONI FANTASY THEATRE (ISR)

Die israelische Kompanie „Svironi fantasy theatre“ wurde 2003 von der künstlerischen Leiterin Michal Svironi in Paris gegründet. Ihr gehören, projektabhängig, KünstlerInnen verschiedener Disziplinen an. Gemeinsam entdecken sie ein visuelles, multidisziplinäres Theater in innovativen Räumen. Inspiriert durch moderne Clownerie, erprobt sich die Gruppe permanent an in-

teraktiver Performance, in direktem Kontakt mit dem Publikum, wie auch in poetischem Schreiben und abstrakten, szenischen Mitteln um konkrete Geschichten zu erzählen.

WWW.YOUTUBE.COM/SVIRONI
WWW.FACEBOOK.COM/SVIRONI.THEATRE

MOTI BRECHER (ISR)

Moti Brecher ist ein israelischer Performer und Puppenspieler, dessen Aufführungen mit konventionellen Grenzen verschiedener Spielfelder brechen, sei es Kunst, Unterhaltung, Bildung, ... Diese ständige Ambition, Grenzen des Mediums auszuweiten, führt Brecher dazu, mit seinen Stücken verschiedenste Felder der Kunst zu mischen. Dabei lenkt er die Aufmerksamkeit auch auf das Medium, mit welchem er spielt. Brechers Techniken umfassen das Spiel mit selbstgemachten Puppen, das gesprochene Wort, Videos und interaktive Shows, in denen die Zuschauer von ihrem passiven Zuseherpart in einen aktiven Part wechseln. Brechers Arbeit beinhaltet Elemente von sozialen Theorien, Politik, und auch Psychoanalytik und setzt den Fokus auf die Rolle der Kunst im Prozess der Heilung und Entfaltung des menschlichen Bewusstseins.

WWW.YOUTUBE.COM/USER/MOTIBRECHER

BAVASTEL (A)

Das Puppentheater BAVASTEL, das sind Eva Bodingbauer und Brigitte Kocher, hat eine unverwechselbare Handschrift entwickelt, die alle Stücke prägt: Kasperltheater in seiner besten Tradition. Die Hauptfigur, der Kasperl, der älteste Serienheld des Theaters, ist geradlinig und mundflick. Die Begegnungen mit den Widrigkeiten des Lebens entscheidet er humorvoll für sich.

WWW.BAVASTEL.AT

FIGURENTHEATER [ISIPISI] (A)

Figurentheater [isipisi] wurde von den zwei Ottensheimerinnen Alexandra Mayer-Pernkopf und Ulrike Linecker ins Leben gerufen. Eine Kombination aus Puppentheater, Schattentheater, Papiertheater und direktem Schauspiel sorgt für abwechslungsreiche Bilderwelten. Das Herzblut ihrer Arbeit steckt in der aufwändigen, detailreichen und liebevollen Umsetzung der einzelnen Szenen.

WWW.ISIPISI.AT

RUTH HUMER (A)

Freischaffend, geb. 1970, Absolventin der Spielleiter- und Figurentheaterausbildung (AT). Sie nahm an Fortbildungen u.a. bei Hubertus Zorell, Norman Taylor, Tom Pohl, Frauke Steiner und Eva Bodingbauer teil. 2004 gründete sie ihre eigene Theatergruppe „theater mOment“ und erhielt Einladungen auf Festivals im In- und Ausland. Seit 2009 ist sie Assistentin der Intendantin des Intern. Welscher Figurentheaterfestivals.

CHRISTOPH BOCHDANSKY (A)

Puppenspieler, Bühnenbildstudium am Mozarteum Salzburg, anschließend Figurentheatercolleg in Bochum (D). Mitarbeit bei verschiedenen Puppenspielensembles in Deutschland, Österreich und Holland.

WWW.BOCHDANSKY.AT

DAFA PUPPET THEATRE (JOR/CZ)

Hasam Abed ist Puppenspieler, Musiker und Sozialarbeiter. Er lebt in Amman/Jordanien und Prag, wo er auch sein Dafa Puppet Theatre gründete. Seine Theaterstücke und Storytelling-Projekte richten sich an Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Er gastiert international und speziell auch in Flüchtlingslagern in Jordanien. Er führt Regie und arbeitet mit Künstlern vieler Nationen zusammen. Seinen individuellen künstlerischen Ausdruck fand er in der Kombination von Figurentheater und Geschichten erzählen (Storytelling). Er ist Mitglied und Gründer des „Flying Freedom Festivals“ in der Tschechischen Republik und des „Amman Theatre Lab“ in Jordanien, sowie Mitglied von UNIMA Frankreich.

[HTTP://X2T.COM/DAFATHEATRE](http://X2T.COM/DAFATHEATRE)

RÉKA DEÁK (H)

Die ungarische Puppenspielerin Reka Deak studierte an der Prager Schauspielakademie DAMU. Sie hat viel Erfahrung in sozialer Arbeit, leitete zahlreiche Workshops in arabischen Ländern und nahm schon an vielen Festivals teil. Gemeinsam mit Hasam Abed leitet sie den diesjährigen Refugeese Workshop.

DEAKREKA.WIXSITE.COM

GLÖTZNER PRODUKTIONEN (D)

Christian Glötzner arbeitet als freischaffender Figurenspieler in Tübingen. Gastspielreisen führten sein Theater und die insgesamt bisher 13 Inszenierungen für Kinder und Erwachsene neben Festivals und Theatern in Deutschland nach Norwegen, Italien, Frankreich, die Schweiz, Österreich und die Niederlande. Christian Glötzner arbeitet auch als Regisseur (u.a. Staatliches Puppentheater der Republik Karelén) und als Lichtdesigner (u.a. figures theater tübingen).

CHRISTIANGLOETZNER.COM

KROKODIL THEATER (D)

Hendrikje Winter und Max Schaezke studierten von 1983–1987 Figurentheater in Stuttgart und gründeten das Krokodil Theater. Es ist ein Theater zwischen Tradition und Experiment. Grenzüberschreitend zwischen Literatur, Musik, Schauspiel, bildender Kunst, dem traditionellen Puppenspiel sowie den digitalen Medien schafft es neue Spielformen. Es setzt auf die grossen Qualitäten des Figurentheaters, auf seine Einfachheit und Direktheit, seine Fremdartigkeit und seine Magie. Es ist, als hätten die beiden Spieler etwas wiederentdeckt. Vielleicht den Mut, das ganz Große mit dem ganz Kleinen zu zeigen.

WWW.KROKODILTHERATER.DE

DOROTHEE CARLS (D)

Die an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin diplomierte Puppenspielerin arbeitet als Solokünstlerin sowie in freien Theatergruppen. Als „Theater Urknall“ gastiert sie mit Michael Hatzius, als „die exen“ mit Annika Pilst auf internationalen Festivals. Carls führt Regie und gibt Workshops zur Puppenspielkunst. Von 2006 bis 2009 war sie im Puppentheater Theater Waidpeicher e.V. in Erfurt und von 2009–2014 im Puppentheaterensemble des Theater Junge Generation in Dresden engagiert.

WWW.DOROTHEE-CARLS.DE

THEATER 1 (D)

Ob figuren- und schauspielerische Leistung, Ausstattung der Bühne, Inszenierung, Gestaltung der Figuren, Kostüme, Licht, Musik; immer bietet das „theater 1“ höchste Qualität. Christiane Remmert und Jojo Ludwig wollen, dass Theater in erster Linie unterhält. Und sie legen größten Wert auf glaubhaft dargestellte Charaktere. Dass sie mit diesem Konzept richtig liegen, beweist unter anderem die Tatsache, dass ihre Arbeit bisher sieben Mal mit bedeutenden Theaterpreisen ausgezeichnet wurde.

WWW.THEATER-1.DE

VEREIN DENK-SPIEL (A)

Der Verein DENK-SPIEL – Verein für Kinder- und Jugendtheaterproduktion hat sich zur Aufgabe gesetzt die Entwicklung und Produktion von kritischem Kinder- und Jugendtheater in seiner ganzen darstellerischen Breite zu betreiben. Die handelnden Personen, SchauspielerInnen bis zur Regie, sind in den einzelnen Projekten gleichberechtigt eingebunden. „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“ ist die erste Produktion. Die drei SpielerInnen sind allesamt aus der oberösterreichischen Figurentheaterszene und verbinden Musik, Schauspiel und Figurenspiel. Der Verein verbindet kritischen Inhalt mit der Kunst des Figurentheaters und möchte über diese Form der Performance junge Menschen zu Diskussionen und Nachdenkprozessen anregen. Denn sich Gedanken machen kann auch lustvoll sein!

WWW.DENK-SPIEL.AT

FIGURENTHEATER WILDE & VOGEL (D)

Das Figurentheater Wilde & Vogel wurde 1997 von dem Figurenspieler Michael Vogel (Absolvent des Studiengangs Figurentheater Stuttgart) und der Musikerin Charlotte Wilde als professionelles freies Tournetheater mit Sitz in Stuttgart, seit 2009 in Leipzig, gegründet. 2003 waren Wilde & Vogel Mitbegründer des Lindenfels Westflügel Leipzig, wo sie seither die künstlerische Leitung innehaben. Gastspiele in über 30 verschiedenen Ländern in Europa, Afrika, Amerika und Asien, u.a. mit dem Goethe Institut.

WWW.FIGURENTHEATER-WILDEVOGEL.DE

TEATRO MATITA (SLO)

wurde von Matija Solce 2002 gegründet, nachdem er die berühmte „Bruno Leone-Puppentheaterschule“ in Neapel abgeschlossen hatte. Matija Solce ist Puppenspieler, Musiker, Schriftsteller, Muik- und Theaterorganisator, Mentor und Regisseur. Derzeit arbeitet er an seiner Dissertation an der DAMU-school (Department of Alternative Puppetry) in Prag. Mit seinen Produktionen hat er bereits den halben Globus bereist und hat dafür zahlreiche Preise bekommen.

WWW.TEATROMATITA.COM

THE TRAIN THEATER (ISR)

Das „Train Theater“ wurde 1981 in Jerusalem gegründet und entwickelte sich zur inspirativen Quelle des Israelischen Puppentheaters. Es hat die Förderung des Puppentheaters für junges Publikum mit hohem Qualitätsanspruch zum Ziel. Das Repertoire hat seinen Schwerpunkt auf künstlerisch, visuellem Theater für Kinder von 2–12 Jahren und die ganze Familie. Das Train Theater veranstaltet seit 1982, jährlich im August das Puppentheaterfestival in Jerusalem.

WWW.TRAINTHEATER.CO.IL

GUNDBERG (A)

GundBerg (Natascha Gundacker & Joachim Berger) sind Autoren ihrer Stücke und zeichnen für Figurenbau, visuelle Gestaltung, Bühnenbild, Komposition der Musikstücke, Fotografie, Film, Dramaturgie und Regie verantwortlich. Diese ganzheitliche Auseinandersetzung in allen Bereichen lässt einen „eigenennigen“ Stil ihrer Arbeitsweise erkennen. Das Duo ist seit 2001 in Österreich, Deutschland, Frankreich, Schweiz, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Italien, Belgien, Großbritannien, Türkei und Kanada mit verschiedenen Produktionen unterwegs.

WWW.GUNDBERG.AT

9.	MÄRZ 17	Donnerstag, 9.00 Uhr
10.	MÄRZ 17	Kornspeicher Wels
12.	MÄRZ 17	Freitag, 9.00 Uhr
		Kornspeicher Wels
		Sonntag, 10.30 Uhr
		Kornspeicher Wels

Lille Kartoffler (D)

Hans mein Igel

Für Kinder ab 4 bis 12 Jahren | Dauer: 55 Minuten

Das Märchen „Hans mein Igel“ gehört zu den weniger bekannten Märchen der Brüder Grimm. Es ist die Geschichte des jungen Hans, der wegen seines stacheligen Igelpelzes das Elternhaus verlassen muss. Als verbannter Außenseiter haust er im Wald. Sein stacheliges verletzendes Aussehen erregt jedermanns Abscheu. Nach allerlei Abenteuern und Schwierigkeiten lernt eine Königstochter ihn lieben und hilft ihm, den Igelpelz abzustreifen.



16

Autor: Matthias Kuchta nach dem Märchen der Brüder Grimm
Regie, Darsteller: Matthias Kuchta
Ausstattung, Figurenbau: Mechtild Nienaber, Matthias Kuchta

9.	MÄRZ 17	Donnerstag, 9.30 und 15.00 Uhr
		Minoriten Großer Saal

Maria Dürrhammer (A)

Der süße Brei

Objekttheater für Kinder ab 2 Jahren | Dauer: 40 Minuten

Ein Objekttheater mit allen Sinnen erleben.

Es war einmal ein armes frommes Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein und sie hatten NICHTS mehr zu essen.....

Aus dem NICHTS entsteht das Grimmsche Märchen „Der süße Brei“ durch überraschende Verwandlungen von Gegenständen aus der Küche.

Und wer dabei gewesen ist, ist nicht hungrig nach Hause gegangen.

Autor: Aus der Sammlung der Gebrüder Grimm
Regie: Gerti Tröbinger
Darstellerin: Maria Dürrhammer
Ausstattung, Figurenbau: Gerti Tröbinger, Maria Dürrhammer



© Linde Klement

17

Mezzanin Theater (A)

Kein Päckchen für Sando

Ab 6 Jahren / Dauer: 55 Minuten

Könnte der große Aktenschrank im „Amt für nicht zustellbare Postsendungen“ reden, dann hätte er einiges zu erzählen. Besonders nahe geht ihm das Schicksal des 10 jährigen Sando, der sein Päckchen nicht bekommen hat, weil seine Oma auf dem Weg zur Post verunglückt ist. Sando versucht sich allein zu seinen Eltern durchzuschlagen, die in Österreich arbeiten. Doch der Weg durch Rumänien ist lang und er muss einige Hürden überwinden. Mit Einfallsreichtum und der Hilfe der Damen vom Amt versucht der Aktenschrank die Geschichte von Sando zu einem guten Ende zu führen.

Eine berührende Geschichte über Ausgrenzung und Migration, spannend und feinfühlig erzählt.

Autorinnen: Martina Kolbinger-Reiner, Annette Scheibler

Regie: Annette Scheibler

Darstellerinnen: Annegret Janisch, Martina Kolbinger-Reiner, Leonie Bramberger

Ausstattung, Figurenbau: Christina Weber, Corinna Schuster, Annette Scheibler

Musik: Andreas Semlitsch



9.

MÄRZ 17

Donnerstag, 19.30 Uhr
Stadttheater Wels

Nikolaus Habjan / Schubert Theater (A)

Der Herr Karl

Ab 16 Jahren / Dauer: 90 Minuten

In Österreich begegnet man dem Herrn Karl in vielen Personen. Der Herr Karl, jener, von Helmut Qualtinger und Carl Merz kreierte, schmierige, opportunistische und elendig selbstmitleidige Mitläufer, sozusagen die Personifikation alles Widerlichen in der österreichischen Seele. Nikolaus Habjan lässt seine Puppen von früheren Zeiten schwärmen, von früheren Zeiten klagen, es war ja alles besser, nein furchtbar, man musste es sich eben richten. Der Herr Karl ist moralisch flexibel: Er demonstrierte für fünf Schilling für die Partei, die gerade angesagt war, Opfer war er natürlich immer.

Die Vielschichtigkeit des verachtenswerten Charakters kommt durch die Aufteilung auf mehrere Figuren zum Ausdruck. Der Kaffeehausgast zählt die politischen Ereignisse herunter, an denen er selbst stets als aktiver Schaulustiger beteiligt war, der adrette Kellner referiert über Liebschaften, Jobs und Leben im Gemeindebau. Die Dame an der Bar hat sich stets bereichert, andere ausgenutzt.

Es ist ein amüsantes Spiel, dabei stets ermahrend und gefährlich authentisch. Es bringt zum Lachen, das Lustige hat dabei aber einen bitteren Beigeschmack: Denn der Herr Karl begegnet uns auch im Alltag, im Kaffeehaus, auf Facebook und manchmal sogar in der eigenen Familie. Oder vielleicht gar in uns selber?!

**Regie:** Simon Meusburger**Autoren:** Carl Merz, Helmut Qualtinger**Darsteller:** Nikolaus Habjan**Figurenbau:** Nikolaus Habjan

10. 11.	MÄRZ 17	Freitag, 10.00 und 14.00 Uhr
		Minoriten Großer Saal
	MÄRZ 17	Samstag, 10.30 und 15.00 Uhr
		Minoriten Großer Saal

Zavod Federacija Ljubljana, Peter Kus (SLO)

„Klangküche“

Ab 6 bis 10 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Die Geschichte spielt in einer Küche, in der die ZuschauerInnen zu Gast sind. Aber der Koch hat seinen Geschmackssinn verloren. Wie kann er nun sein Menü zubereiten? Ganz einfach: Er übersetzt den Geschmack der Speisen in Töne. Er kocht also Töne und serviert sie seinen Gästen in einem mehrgängigen musikalischen Menü. Abgeschmeckt wird mit den Ohren. Nicht nur die Musik ist hörens Wert, auch die Musikinstrumente auf denen die Sounds zubereitet werden sind besonders und einzigartig. Ein unterhaltsames Hör- und Schauerlebnis für Menschen ab 6.

Im Anschluss an die Vorstellung wird ein **„Kochkurs“** angeboten in dem die Teilnehmenden einfache, lustige Geräuschinstrumente basteln mittels derer eigene Töne „zubereitet“ werden können.

**Maximale TeilnehmerInnenzahl für den Workshop sind 30 Personen.
Anmeldung unbedingt erforderlich!**

Regie: Peter Kus, Miha Arh | Autor, Darsteller, Musik: Peter Kus

babelart THEATER (I, EST, A)

Eine Koproduktion mit Theater Next Liberty Graz

Pinocchio

Ab 4 Jahren / Dauer: 55 Minuten

Manche Erinnerungen und Geschichten sind klein und haben in einer Schachtel Platz, andere hingegen sind sehr groß oder besonders alt und brauchen einen geräumigeren Ort, wie diesen Dachboden, auf dem die berühmte Geschichte von „Pinocchio“ nun schon seit über 135 Jahren aufbewahrt wird: Sie beginnt in der Werkstatt des alten Geppetto, der sich aus einem Stück Holz eine Marionette schnitzt und sie „Pinocchio“ tauft. Zu seiner Überraschung beginnt diese sich von selbst zu bewegen und zu sprechen, doch nicht nur das: Pinocchio möchte nicht länger ein „Holzkopf“, sondern ein richtiger Junge sein, Großes erleben und alles wissen. Also macht er sich auf in die Welt, die tatsächlich manch großes Abenteuer, viele spannende Begegnungen und gegensätzliche Erfahrungen für ihn bereithält.

Im Auftrag des Next Liberty haben sich die Schau- und Puppenspieler Manfredi Siragusa und Andra Taglinger des unsterblichen Klassikers von Carlo Collodi angenommen und erzählen die Geschichte von Pinocchio, seinen (Um-)Wegen, seinen phantastischen Gefährten und Widersachern als zauberhafte Kombination aus Schauspiel und Puppentheater für ein Publikum ab 4 Jahren nach, in der es – wie es auf alten Dachböden eben so ist – vieles zu entdecken gibt ...

Autor: Carlo Collodi

Regie: Manfredi Siragusa

Darsteller: Andra Taglinger, Manfredi Siragusa

Künstlerische Beratung, Supervision: Annika Pilstl

Musiksupervision: Wolfgang Weißengruber

Musik: babelart Theater

Ausstattung, Figurenbau: babelart Theater

Kostüme: Häli Veskaru

Kulissen: Mechtild von Schlichting

10.

MÄRZ 17

Freitag, 19.30 Uhr
Stadttheater Wels

Maren Kaun (D)

Guten Abend, gut' Nacht

Böse Märchen für Erwachsene

Ab 16 Jahren | Dauer: 60 Minuten„Die Kinder von heute sind Tyrannen!“
(Sokrates)

Ist Ihr Kind aus den Fugen geraten?
Schlägt es die gängigen Pfade nicht ein? Träumt
vor sich hin? Dann lassen Sie sich und Ihrem Kind
mit Sandmännchen, bösen Träumen, pädagogischen
Ratschlägen, Grimmschen Märchen und psychiatrisch-
psychologischen Diagnosen helfen. Eine Auseinandersetzung
mit Ritalin und Heilpraktikern.

„Zauberhaft skurril. ... Voller Spielfreude und pointierter Gags. ...“ Mannheimer Morgen

Autorin: Maren Kaun, u.a.

Regie: Frank Soehnle

Darstellerinnen: Maren Kaun, Maike Wehmeier

Ausstattung, Figurenbau: Maren Kaun, Alex Knüttel, Frank Soehnle

Musik: Johannes Frisch

© Alexander Knüttel

**10.**

MÄRZ 17

Freitag, 21.00 Uhr
Kornspeicher Wels

Lille Kartoffler (D)

Die Prinzessin auf der Erbse

Ein Märchen für Erwachsene | Dauer: 60 Minuten

Als ob Hans Christian Andersen in die Zukunft geschaut hätte:
eine Migrantin irgendwoher aus Not
und Elend steht vor dem verschlos-
senen Tor und bittet um Einlass.
Die Schlossgesellschaft ist empört
und versucht, mit allerlei bürokrati-
schen, gesetzgeberischen und ideo-
logischen Gründen der Fremden ei-
nen Aufenthaltstitel zu verwehren.

Das Andersen Märchen aus dem 19.
Jahrhundert ist nicht aus der Zeit
gefallen. Ein ernst vergnügliches
Puppenspiel für jung und alt.

Autor: Matthias Kuchta, nach dem
Märchen von H.C. Andersen

Regie und Darsteller: Matthias Kuchta

Ausstattung, Figurenbau:

Mechtild Nienaber, Matthias Kuchta



26

27

10.	MÄRZ 17	Freitag, 15.00 Uhr	12.	MÄRZ 17	Sonntag, 9.30 Uhr
		Minoriten Schießhof			Minoriten Schießhof
11.	MÄRZ 17	Samstag, 10.00 Uhr	13.	MÄRZ 17	Montag, 10.00 und 14.00 Uhr
		Minoriten Schießhof			Minoriten Schießhof

Für Gruppen ab 15 Personen können unter Tel.: 0664 / 495 06 85 zusätzliche Vorstellungen vereinbart werden.

Prof. Klaus Behrendt (A)

Der Tragweiner Faust

Ab 14 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Der Lederer und Amtsrichter Joseph Freudenreich verfasste 1839 für die Laienbühne in Tragwein im Mühlviertel seinen Doktor Faust als Lustspiel in fünf Aufzügen. Er folgt weitgehend den historischen Vorbildern seiner Zeit. Nur die Figur des stolzen, arbeitsamen Bauers entstammt dem Mühlviertler Boden. Faust versucht mit dem Geld und der Magie Mephistos gute Werke zu tun, aber alles was der Teufel anfasst gerät zum Unglück.

Ein kleines Drama von geringem künstlerischen, bedeutsameren soziologischen und hohem literaturhistorischen Wert. (Aus dem Vorwort des Büchleins von Dr. Irmgard Redlinger)

Darsteller, Ausstattung, Figurenbau: Prof. Klaus Behrendt rekonstruiert dieses Stück mit den Originalpuppen von Prof. Gustav Dubelowski-Gellhorn, die 2010 offiziell als Schenkung an die Stadt Wels gegangen sind, und im Stadtmuseum archiviert werden.
Musik: Stefan Raubek



WWW.FIGURENTHEATER-WELS.AT

Programmübersicht

2017

internationales
welscher
figuren
theater
festival

Ermäßigungen gelten für:

Kinder bis zum 15. Lebensjahr, Schüler/-innen, Studenten und Studentinnen, Lehrlinge, Zivil- und Grundwehrdiener, Arbeitslose, Ausgleichszulagenempfänger/-innen, Inhaber/-innen des Behindertenpasses vom Bundessozialamt, Senioren und Seniorinnen mit Senioren-/Seniorinnenausweis, WIR-Jugendkarte Thalheim; Mitglieder IG Freie Theaterarbeit, IMAGO-Szene Wels, UNIMA.

OÖ-Familienkarte: Kindertarif für Erwachsene, bei gemeinsamem Besuch der Vorstellung mit mindestens einem Kind

10% Ermäßigung für:

Inhaber/-innen einer Öl-Card, AK-Card, OÖN-Card und WIR-Jugendkarte Thalheim

Freier Eintritt für:

Eine Begleitperson auf 10 Besucher bei Gruppen* (nur für Vorstellungen bis inkl. 16.30 Uhr) und Inhaber/-innen des Kulturpasses "Hunger auf Kunst&Kultur"



Es kann jeweils nur eine Ermäßigung geltend gemacht werden!!!

EINTRITTSPREISE	NORMAL	ERMÄSSIGT
Vorstellungen	11,10	6,60
Gruppe ab 10 Personen *	6,60	4,40
Block á 10 Eintrittskarten	91,00	51,80
Festivalpass	131,50	91,00

* Gruppenkarten müssen während der Dienstzeiten der Dienststelle Kulturaktivitäten, Tel: 07242 / 235 -7040 vorreserviert werden.

internationales
welscher
figuren
theater
festival

WEGWEISER ZU DEN SPIELSTÄTTEN

Alle fünf Spielstätten sind zentral gelegen
und bequem zu Fuss zu erreichen.

TIPP: Die Parkplätze am
Messegelände sind kostenfrei mit
unbegrenzter Parkdauer.



**Stadtheater Wels
Festivalbüro**

Kaiser-Josef-Platz 50

T

Alter Schl8hof Wels

Dragonerstraße 22

8

**Programmkino im
Medienkulturhaus**

Pollheimerstraße 17

P

Im Kornspeicher

Freiung 15

K

Minoriten

Minoritenplatz 4

M



DONNERSTAG			9. März 2017
9:00	KORNSPEICHER	Hans mein Igel	Lille Kartofler (D)
9:30	MINORITEN GR. SAAL	Der süße Brei	Maria Dürrhammer (A)
10:00	ALTER SCHL8HOF	Kein Päckchen für Sando	Mezzanin Theater (A)
14:00	ALTER SCHL8HOF	Kein Päckchen für Sando	Mezzanin Theater (A)
15:00	MINORITEN GR. SAAL	Der süße Brei	Maria Dürrhammer (A)
19:30	STADTTHEATER	Der Herr Karl	Nikolaus Habjan (A)
21:00	STADTTHEATER	Eröffnungsparty und Vernissage „Festgehalten“	

FREITAG			10. März 2017
9:00	KORNSPEICHER	Hans mein Igel	Lille Kartofler (D)
10:00	MINORITEN GR. SAAL	Klangküche	Peter Kus (SLO)
10:30	ALTER SCHL8HOF	Pinoccio	babelart THEATER (I-EST-A)
14:00	MINORITEN GR. SAAL	Klangküche	Peter Kus (SLO)
15:00	MINOR. SCHIESSERHOF	Der Tragweiner Faust	Klaus Behrendt (A)
19:30	STADTTHEATER	Guten Abend, gut' Nacht	Maren Kaun (D)
21:00	KORNSPEICHER	Die Prinzessin auf der Erbse (f. Erw.)	Lille Kartofler (D)

SAMSTAG			11. März 2017
9:30	ALTER SCHL8HOF	Der standhafte Zinnsoldat Omar Alvarez (ARG) & Trittbretti (A)	
10:00	MINOR. SCHIESSERHOF	Der Tragweiner Faust	Klaus Behrendt (A)
10:30	MINORITEN GR. SAAL	Klangküche	Peter Kus (SLO)
14:00	ALTER SCHL8HOF	Der standhafte Zinnsoldat Omar Alvarez (ARG) & Trittbretti (A)	
15:00	MINORITEN GR. SAAL	Klangküche	Peter Kus (SLO)
19:30	STADTTHEATER	The Dictator's Mom	Michal Svironi (ISR)
21:00	ALTER SCHL8HOF	The painted floor	Moti Brecher (ISR)

SONNTAG			12. März 2017
9:30	MINOR. SCHIESSERHOF	Der Tragweiner Faust	Klaus Behrendt (A)
10:00	ALTER SCHL8HOF	Im Königsschloss ist der Teufel los	Bavastel (A)
10:30	KORNSPEICHER	Hans mein Igel	Lille Kartofler (D)
14:00	PROGRAMMKINO	Faul & Frech – Schweinepech	Figurentheater [isipisi] (A)

15:00	STADTTHEATER	Rumpelstilzchen	Christoph Bochdansky & Ruth Humer (A)
15:00	KORNSPEICHER	Die Prinzessin auf der Erbse	Lille Kartofler (D)
18:00	STADTTHEATER	The Smooth Life	Dafa Puppet Theatre (JOR/CZ)
19:30	ALTER SCHL8HOF	Vom Himmel ein Stück	Krokodiltheater (D)
21:00	MINORITEN GR. SAAL	Consuelo, mon amour	Christian Glötzner (D)
22:30	STADTTHEATER	The Smooth Life	Dafa Puppet Theatre (JOR/CZ)

MONTAG			13. März 2017
9:00	PROGRAMMKINO	Faul & Frech – Schweinepech	Figurentheater [isipisi] (A)
9:30	KORNSPEICHER	Die Prinzessin auf der Erbse	Lille Kartofler (D)
10:00	MINOR. SCHIESSERHOF	Der Tragweiner Faust	Klaus Behrendt (A)
10:30	MINORITEN GR. SAAL	Einer	Dorothee Carls (D)
14:00	MINOR. SCHIESSERHOF	Der Tragweiner Faust	Klaus Behrendt (A)
15:00	PROGRAMMKINO	Das platte Kaninchen	Christian Glötzner (D)
19:30	STADTTHEATER	Der Bär geht zum Försterball	theater 1 (D)
21:00	STADTTHEATER	The Smooth Life	Dafa Puppet Theatre (JOR/CZ)

DIENSTAG			14. März 2017
9:00	PROGRAMMKINO	Das platte Kaninchen	Christian Glötzner (D)
9:30	MINORITEN GR. SAAL	Einer	Dorothee Carls (D)
10:30	ALTER SCHL8HOF	Wir pfeifen auf den Gurkenkönig	denkspiel (A-I-EST)
14:00	KORNSPEICHER	Die Prinzessin auf der Erbse	Lille Kartofler (D)
18:00	MINOR. SCHIESSERHOF	Refugees Workshop Abschlusspräsentation	
19:30	STADTTHEATER	Empfindsamkeit d. Giganten	Bochdansky + FT Wilde & Vogel (D)
21:00	ALTER SCHL8HOF	Dog's Live	Teatro Matita (SLO)
22:30	STADTTHEATER	The Smooth Life	Dafa Puppet Theatre (JOR/CZ)

MITTWOCH			15. März 2017
9:00	KORNSPEICHER	Die Prinzessin auf der Erbse	Lille Kartofler (D)
10:00	PROGRAMMKINO	Kleiner Ozean	The Train Theater (ISR)
10:30	STADTTHEATER	Kannst du nicht schlafen kleiner Bär?	theater 1 (D)
10:30	ALTER SCHL8HOF	Frau Meier, die Amsel	Krokodiltheater (D)
14:00	STADTTHEATER	Kannst du nicht schlafen kleiner Bär?	theater 1 (D)
15:00	ALTER SCHL8HOF	Frau Meier, die Amsel	Krokodiltheater (D)
15:00	PROGRAMMKINO	Kleiner Ozean	The Train Theater (ISR)
19:30	STADTTHEATER	Frau Notnagl und Herr Nachbar machen Schluss	
21:00	STADTTHEATER	Farewell-Party	Ruth Humer aka D-Jane Lobster (A)

Autor: H.C. Andersen
Regie: Rafael Curci
Darsteller: Omar Alvarez
Sprecher: Heini Brossmann
Ausstattung, Figurenbau:
Omar Alvarez Puppetry Arts Company Argentina
Musik: Gustavo Spatocci

11. MÄRZ 17 **Samstag, 9.30 und 14.00 Uhr**
Alter Schl8hof Wels

Omar Alvarez (ARG)
in Kooperation mit Theater Trittbrettl (A)
Der standhafte Zinnsoldat

Ab 5 Jahren | Dauer: 40 Minuten

Der standhafte Zinnsoldat ist eine Parabel über das Leben in der infantilen und offenen Welt der Spielzeuge. Deshalb hat der Protagonist, ein kleiner Soldat mit einem einzigen Bein, nicht nur das Temperament, das ein Soldat haben muss, er hat auch ein zartes und romantische Herz, das ihm den Mut verleiht, sich seinem Schicksal zu stellen.

Als guter Soldat beschwert er sich nie über sein Unglück und er trotzt den Gefahren mit der Stärke eines Ritters. Die platonische Liebe zu der zerbrechlichen und zarten Tänzerin unterstützt seinen Wunsch, zu seiner Liebe zurückzukehren.

Die Techniken der Manipulation der Puppen sind vielfältig und ändern sich wegen der dramatischen Notwendigkeit in jeder Szene. Die Dekoration, die Puppen und die Kleidung der Charaktere nehmen uns mit an den Anfang des XIX Jahrhunderts – in jene Zeit, in der auch der Autor lebte. Und durch die Magie der Puppen ist es, als ob wir Hans Christian Andersen selbst beim Erzählen dieser außergewöhnlichen Geschichte zusehen und zuhören würden.

11.**MÄRZ 17****Samstag, 19.30 Uhr****Stadttheater Wels****Svironi Fantasy Theatre (ISR)**

The Dictator's Mom

Ab 15 Jahren / Dauer: ca. 60 Minuten

Ein phantastisches Kabarett über die Mutter des Diktators. Es verbindet Puppenspiel, Clownerie, Stand-Up-Comedy und Musik um die Geschichte einer Mutter zu erzählen, die ihr Kind, mit der Absicht ein Monster zu entwickeln, großzieht! Inspiriert durch wahre Lebensgeschichten von Diktatoren des 20. Jahrhunderts, entführt Michal Svironi ihr Publikum in eine visuelle Phantasiewelt. Mit Originalität und Humor gelingt es ihr, sowohl tragische Inhalte in Satire zu transformieren, als auch tiefgründige Fragen über Erziehung, Ausbildung und Verantwortung anzusprechen.

»Michal Svironi ist eine großartige Performerin.
Eine Mischung aus Tom Waits und Mr. Bean!«, Daniel Mira

Regie, Autorin, Darstellerin: Michal Svironi

Ausstattung, Figurenbau: Oksana Ianovitzki, Leonid Elisov,
Michal Svironi, Yuval Kedem (Studio Galileo)

Original-Musik: Ofir Nahari | **Musikproduktion:** Matan Biton

Lights design: Johnny Tal

© Sali Petel

Mit Unterstützung von Kulturministerium Israel,
Association of independent artists in theater, The Hanout Theatre
In einfachem Englisch. Ein deutscher Begleittext in Schriftform
wird zur Verfügung gestellt.

**11.**

MÄRZ 17

Samstag, 21.00 Uhr

Alter Schl8hof Wels



Moti Brecher (ISR)

Painted Floor Mediterranean View

Ab 16 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Eine Horror Komödie für einen Schauspieler und Puppen. In einer imaginären Realität, in der die Araber den Krieg gegen Israel gewonnen haben, treffen drei Menschen in einem verlassenen jüdischen Haus aufeinander. Das Haus wurde auf dem Keller einer alten Arabischen Villa erbaut. Die junge Dreiergesellschaft verbringt einen Abend mit Wein und lockerer Konversation, aber unter dem bemalten Fußboden erwachen alte Dämonen.

Regie: Shahr Marom

Spiel, Ausstattung, Figurenbau: Moti Brecher

Musik: Uzi Ramirez

38

In einfachem Englisch.

Ein deutscher Begleittext in Schriftform wird zur Verfügung gestellt.

39

12.

MÄRZ 17

Sonntag, 10.00 Uhr
Alter Schl8hof Wels**Puppentheater BAVASTEL (A)**

Im Königsschloss ist der Teufel los

Ab 4 Jahren und Erwachsene | Dauer: 45 Minuten

Die Frau Königin ist auf Seminar und der Herr König ist mit Regierungspflichten, Babybetreuung und Sorge um Lora, den Papagei total überfordert. Ganz klar, dass er den Kasperl als Hilfe holen lässt. Der übernimmt die Aufgabe gern, nicht ahnend, dass der Oberteufel seine zwei Gehilfen beauftragt hat, das königliche Baby zu entführen. Ein richtiges Kasperltheater!!!

40

Autorinnen, Regie, Spiel: Eva Bodingbauer und Brigitte Kocher
Ausstattung, Figurenbau: Eva Bodingbauer, Brigitte Kocher, Prof. Alfred Stifter

© Philip Pernkopf

12.

MÄRZ 17

Sonntag, 14.00 Uhr
Programmkino Wels**13.**

MÄRZ 17

Montag, 9.00 Uhr
Programmkino Wels**Figurentheater [isipisi] (A)**

Faul & Frech – Schweinepech

*Papiertheater ab 4 bis 99 Jahren
Dauer: 50 Minuten*

Die unterhaltsame Geschichte erzählt von Friedrich Ottokar, einem unendlich faulen Schwein, welches durch so manche harte Prüfung und auf vielen Umwegen doch noch zu seinem Glück findet.

Und das ist natürlich rosarot, fast schon pink!

Autorin, Regie, Spiel, Ausstattung, Figurenbau, Musik: Alexandra Mayer-Pernkopf

**41**

12.

MÄRZ 17

Sonntag, 15.00 Uhr
Stadttheater Wels

Rumpelstilzchen

Nach den Gebrüdern Grimm ab 5 Jahren

Dauer: 50 Minuten

Stroh? Lächerlich und nichts wert. Und nun soll Stroh zu Gold gesponnen werden? Da braucht es wohl eine besondere Kraft um Stroh, und noch dazu in großen Mengen, zu Gold zu spinnen. Eine Müllerstochter kann das gewiß nicht schaffen. Rumpelstilzchen kann das. Eine kleine Geschichte über Gier, Wut und Angeberei und andere lächerliche Eigenschaften, die wir nicht los werden und immer wieder herzeigen als wären sie Goldes Wert.

Regie, Darsteller:

Ruth Humer und Christoph Bochdansky

Ausstattung, Figurenbau:

Christoph Bochdansky

42

43

12.

MÄRZ 17

Sonntag, 15.00 Uhr

Kornspeicher Wels

13.

MÄRZ 17

Montag, 9.30 Uhr

Kornspeicher Wels

14.

MÄRZ 17

Dienstag, 14.00 Uhr

Kornspeicher Wels

15.

MÄRZ 17

Mittwoch, 9.00 Uhr

Kornspeicher Wels

**Lille Kartoffler (D)**

Die Prinzessin auf der Erbse

Für Kinder ab 4 bis 12 Jahren / Dauer: 55 Minuten

»Es war einmal ein Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten, aber es sollte eine wirkliche Prinzessin sein. ...«

Das Puppenspiel folgt dem Märchen des dänischen Poeten H. C. Andersen, setzt dazu eigene Akzente. Konflikte von Schein und Sein, Fremdenfurcht und Gruppendünkel werden bildhaft und humorvoll von den Puppen vorgelebt - bis zuletzt die Prinzessin aus der Fremde, die so gar nicht zur eleganten Aufgeblasenheit und Enge des Hofstaates passt, nach bestandener Erbsenprüfung am Hofe bleiben darf. Ende gut, alles gut, fast wie im richtigen Leben.

Autor: Matthias Kuchta, nach dem Märchen von H.C. Andersen

Regie und Darsteller: Matthias Kuchta

Ausstattung, Figurenbau: Mechtild Nienaber, Matthias Kuchta

44

**Dafa Puppet Theatre (JOR/CZ)**

The Smooth Life

Ab 16 Jahren / Dauer: 55 Minuten, gefolgt von einem gemeinsamen Mahl

“The Smooth Live” ist eine dokumentarische Solo-Figurentheater- und Storytelling Performance. Erzählt werden Geschichten und Lebenssituationen aus Husam Abed's Leben, der im „Baqaa“-Flüchtlingslager in Jordanien geboren und aufgewachsen ist.

Das Stück ist eine „persönliche Peep-Show“ in ein Leben. Ein Leben, das sich von europäischen Lebenserfahrungen unterscheidet, aber ebenso voll von Liebe, Hoffnung und Erwartungen ist. Husam Abed schafft eine Atmosphäre für alle Sinne. 15 Gäste nehmen um einen runden Tisch Platz, hören die Geschichte, trinken Tee miteinander und essen am Ende gemeinsam.

In einfachem Englisch und Arabisch, teilweise mit deutschen Untertiteln.

Ein deutscher Begleittext in Schriftform wird zur Verfügung gestellt.

Spiel: Husam Abed | **Ausstattung, Figurenbau:** Reka Deak

Musik: Tareq Al Jundi & Folk music | **Dramaturgie:** Marek Turosik

45

12.

MÄRZ 17

Sonntag, 18.00 und 22.30 Uhr

Stadttheater Wels

13.

MÄRZ 17

Montag, 21.00 Uhr

Stadttheater Wels

14.

MÄRZ 17

Dienstag, 22.30 Uhr

Stadttheater Wels

12.

MÄRZ 17

Sonntag, 19.30 Uhr
Alter Schl8hof Wels

© Detlef Heese

Krokodiltheater (D)

Vom Himmel, ein Stück

Eine Ode an das Leben ab 16 / Dauer: 80 Minuten

Ein Spiel mit Figuren über die Leichtigkeit des Seins, die wundervolle Leichtigkeit des Nichtseins, vom Fallen und Aufstehen oder über die einzigartige Chance, sein Leben neu zu entdecken.

Autor, Regie und Musik:

Dietmar Staskowiak

Co-Autorin, Spiel**und Figurenbau:**

Hendrikje Winter

Figurenbau: Mechtild Nienaber**Bühnenbau und Technik:**

Max Schaetzke

46

12.

MÄRZ 17

Sonntag, 21.00 Uhr
Minoriten Großer Saal

© Alexander Gonschior

Christian Glötzner (D)

Consuelo, mon amour

*Die Briefe des „Kleinen Prinzen“ Antoine de Saint-Exupéry an seine Rose
Eine Ode an das Leben ab 16 / Dauer: 80 Minuten*

Im Keller einer Villa in der Provence lagern Unterlagen und Erinnerungsstücke, die seit mehr als 35 Jahren niemand mehr an die Luft geholt hat. Der Enkel der verstorbenen Besitzerin hebt den versunkenen Schatz: Ein Konvolut von Briefen, welches unter seinen Fingern zerfällt wie die Asche eines Vulkans. Nur er kann diese Briefe retten, die Briefe an eine Rose. Schafft er es, die Rose zum Singen zu bringen? Mit ihr erwachen die Zeugnisse einer großen Liebe, der Liebe zwischen dem Kleinen Prinz Antoine de Saint-Exupéry und seiner Rose Consuelo Suncin de Sandoval...

Regie: Vanessa Valk | Ausstattung und Spiel: Christian Glötzner**Figurenbau: Frank Soehnle | Projektionen: Sabine Efmert****Choreografie: Karin Ould Chih | Musik: Johannes Frisch**

47

13.
14.

MÄRZ 17

Montag, 10.30 Uhr

Minoriten Großer Saal

Dienstag, 9.30 Uhr

Minoriten Großer Saal

Dorothee Carls (D)

Einer

Koproduktion mit dem Theater Junge Generation Dresden

Für Kinder ab 4 Jahren | Dauer: 50 Minuten

„Es war einmal einer, der hatte niemanden und nichts.
Der hatte nicht einmal einen Namen.“

Alles, was sich in Einers Hosentaschen findet, sind Dinge, die er am Wegrand aufammelt, eine schillernde Vogelfeder oder eine alte Dose. Und trifft er auf Kinder, gibt er alles wieder her. Eines Tages begegnet Einer der kugelrunden Frau, in die er sich verliebt. Als sie ein Kind bekommen, ist Einer nicht mehr namenlos, sondern der Vater von Hans. Doch Einer hat Sehnsucht nach der Weite.

Regie: Gundula Hoffmann, Gyula Molnár

Autorin: Christine Nöstlinger

Ausstattung, Figurenbau:

Gundula Hoffmann, Atelier Theater Junge Generation Dresden

Spiel: Dorothee Carls

Musik: Bernd Sikora

13.	MÄRZ 17	Montag, 15.00 Uhr
14.	MÄRZ 17	Dienstag, 9.00 Uhr
		Programmkino Wels

Christian Glötzner (D)

Das platte Kaninchen

Für Kinder ab 4 Jahren / 65 Minuten ohne Pause

Was passiert, wenn man auf der Straße ein Kaninchen findet, das sich nicht mehr bewegt und ganz platt ist? Was kann, was muss man jetzt tun? Eins ist für die Ratte und den Hund klar: Das Tier muss bestattet werden, aber wie?

Auf einer drehbaren Tischbühne wird mit Stabmarionetten und Projektionen die Geschichte einer mitfühlenden, traurigen und unsagbar komischen Beerdigung erzählt.

Regie: Frank Soehnle
Autor: Bardur Oskarsson
Spiel und Ausstattung:
Christian Glötzner

Alle Rechte am Buch bei Jacoby Stuart



© Christian Glötzner

13.	MÄRZ 17	Montag, 19.30 Uhr
		Stadttheater Wels

theater 1 (D)

Der Bär geht zum Försterball

Für Erwachsene / 65 Minuten ohne Pause

Bad Losungen, am Tag des großen Försterballs. Schmolke, ein Bär, der leidenschaftlich gern Fontane liest, will zum Kostümfest gehen und sucht nach einem passenden Kostüm. Er verkleidet sich als Oberförster und gerät durch Zufall auf den Försterball. Aber niemand erkennt ihn, alle halten ihn für den Oberförster. „Kleider machen Leute“, das Thema des „Hauptmann von Köpenick“, wird in diesem Stück, das mehrfach mit Theaterpreisen ausgezeichnet wurde, in humorvoller und satirischer Weise erzählt.

Regie: Pavel Möller-Lück | Darsteller: Jojo Ludwig
Autor/Autorin: Jojo Ludwig & Pavel Möller-Lück, nach der Kurzgeschichte von Peter Hacks
Ausstattung, Figurenbau: Jojo Ludwig, Barbara Schmitz-Lenders | Musik: Kai Leinweber

© Jojo Ludwig / theater 1

14.

MÄRZ 17

Dienstag, 10.30 Uhr
Alter Schl8hof Wels

Verein DENK:SPIEL, Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel (A)

Wir pfeifen auf den Gurkenkönig

Mit Live-Musik ab 7 bis 14 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Eines Tages taucht bei der Familie Hogelmann ein seltsamer Gurkenkönig auf. Seine Untertanen haben ihn abgesetzt. Sie wollen keinen Despoten, der nur an das eigene Wohlergehen denkt. Nun versucht er seine Machtinteressen in der Familie Hogelmann durchzusetzen. Er manipuliert den Vater und spielt die Familienmitglieder skrupellos gegeneinander aus, bis die Kinder die Sache in die Hand nehmen.

Christine Nöstlingers Jugendbuch ist aktueller denn je. Es beschäftigt sich mit der Verführbarkeit von Menschen und dem Wunsch, eigene Verantwortung an eine „starke Führung“ abzugeben.

Regie: Dorothee Carls, Annika Pilstl

Autorin: Christine Nöstlinger

Darstellerinnen: Manfredi Siragusa, Andra Taglinger, Gerti Tröbinger

Ausstattung, Figurenbau: Gerti Tröbinger | Musik: Wolfgang Weißengruber

Projektleitung: Manfred Forster, Gerti Troebinger



52

14.

MÄRZ 17

Dienstag, 18.00 Uhr
Minoriten Schießhof

REFUGEE WORKSHOP ABSCHLUSSPRÄSENTATION

Gelebte Integration: Visuelle Theaterkunst als universelle Sprache

Eine der großen Herausforderungen unserer Zeit ist das zusammen treffen, sich überlagern, aufeinander prallen von unterschiedlichsten Kulturen und deren Sprachen. Eine Möglichkeit sich dieser Herausforderung zu stellen ist eine neue Kultur des Erzählens und Zuhörens zu finden. Visuelles Theater ist eine Sprache jenseits der lautsprachlichen Barrieren. Mit einer mehrtägigen Produktionswerkstatt bieten wir Menschen mit Fluchthintergrund, ein Werkzeug ihre Geschichte in Bildern zu erzählen. Die Leitung des Workshops haben Husam Abed (JOR) und Réka Deák (H).

Information: Gerti Tröbinger: 0664 24 059 73

The workshop focuses equipping the participants with artistic tools (shadow theatre, physical storytelling) to express themselves and connect them with the local host communities. During the process, the participants will build theatre scenes adapted from their popular cultural heritage and also based on their stories, their experiences and personal dreams.



53

14.

MÄRZ 17

Dienstag, 19.30 Uhr
Stadttheater Wels**Christoph Bochdanský (A)**
Wilde und Vogel (D)

Die Empfindsamkeit der Giganten

Für Erwachsene | 80 Minuten ohne Pause

Kommen Sie! Und sehen Sie, was Sie noch nie gesehen haben! Wagen Sie einen abgründigen, irisierenden und verspielten Blick in das Genie hinein. Folgen wir den Musen und den Geistern und fragen sie, wie es denn kommt, dass sie den Einen so reich beschenken und so viele von uns nicht in solche Höhen heben. Denn gehoben wollen wir auch sein, Genie sein wollen auch wir. Christoph Bochdanský und Wilde&Vogel fragen in ihrer dritten gemeinsamen Produktion danach, wo uns die Faszination und die Suche nach dem Genie hinführen. Dazu begeben sie sich auf einen theatralen Roadtrip: Abfahrt Bühne – Endstation Hölle.

Regie: Gyula Molnár

Darsteller: Charlotte Wilde, Michael Vogel, Christoph Bochdanský

Ausstattung, Figurenbau: Michael Vogel, Christoph Bochdanský

Musik: Charlotte Wilde, J. S. Bach, F. Schubert

54

14.

MÄRZ 17

Dienstag, 21.00 Uhr
Alter Schl8hof Wels**Teatro Matita (SLO)**

Dog's Live

Ab 14 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Das Stück beruht auf den Lebenserfahrungen beider Autoren, Karel Capek und Matija Solce. Es ist eine Betrachtung der Gesellschaft aus der Perspektive eines kleinen Hundes und dessen Verständnis von der menschlichen Welt, und zeigt die doppelte Bedeutung gesellschaftlicher Systeme.

Gegenübergestellt wird die Politische Welt des Tschechischen Autors Karel Capek (1930) und die der postmodernen Welt von Matija Solce. Die nötige Gesellschaftskritik wird auf das Leben eines kleinen Hundes projiziert. In der Rolle von Mutter Natur wird auch der Tod thematisiert, sensibel und voller Spiellust, verständlich für ein Publikum jeden Alters. Ein Spiel mit Schuhen, Wolle, Objekten und Geräuschen. Ein Grenzgang zwischen meisterhaftem Puppenspiel und Konzert, in der skurrilen Gedankenwelt des slowenischen Ausnahmekünstlers Matija Solce.

Regie, Ausstattung, Figurenbau, Darsteller: Matija Solce

Autor: Matija Solce, Karel Capek

55

15.

MÄRZ 17

Mittwoch, 10.30 und 14.00 Uhr

Stadttheater Wels

theater 1 (D)

Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?

Ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Der große Bär und der kleine Bär leben in einer Höhle. Man sollte meinen, dass dies für Bären nichts Ungewöhnliches ist. Ist es auch nicht, bis zu dem Zeitpunkt wenn die Schlafenszeit naht und der Einfallsreichtum des kleinen Bären auf Hochtouren läuft. Denn es gibt viele Möglichkeiten, sich um das Einschlafen zu drücken.

Mit der gleichen einfühlsamen und humorvollen Art, die der große Bär dabei an den Tag legt, wird hier das Kinderbuch liebevoll und charmant in wunderschöne Bilder umgesetzt.

Regie: Dieter Baum, Christiane Remmert & Jojo Ludwig

Autor/Autorin: Christiane Remmert & Jojo Ludwig,
nach dem Bilderbuch von Martin Waddell & Barbara Firth

Darsteller: Christiane Remmert, Jojo Ludwig

Ausstattung, Figurenbau:

Mechtild Nienaber, Christiane Remmert, Jojo Ludwig

Musik: Claudio Sven Hauser

56

57



The Train Theater (ISR)

Kleiner Ozean

Für Kinder von 3 bis 8 Jahren / 50 Minuten

Zwei Schauspielerinnen erfinden und spielen einen kleinen Ozean in drei Aquarien. Sie kreieren eine kleine Welt, erzählen eine Geschichte und erfinden ein Abenteuer: Wir begleiten sie dabei und erfahren was da alles in den Tiefen des Ozeans lebt: singende Muscheln, eine goldene Meerkatze, spitzbübische Qualen, ein riesiger oranger Fisch und andere Kreaturen. Als dann ein Schiff sinkt, beginnt das Abenteuer des kleinen roten und des kleinen silbernen Fisches. Sie treffen im Rumpf des Schiffswracks auf das tanzende Kleid, die Schiffsmaschine beginnt wieder zu arbeiten, es gibt sogar ein Feuer unter Wasser... aber alles endet gut. Mit einem wertvollen Schatz, der allerdings nicht aus Gold ist.

Ein zauberhaftes Theaterstück, das durchgehend unter Wasser gespielt wird.

Autorinnen, Regie und Ausstattung: Liat Shabtai, Maayan Resnick

Darstellerinnen: Liat Shabtai, Rotem Goldenberg

Künstlerische Leitung: Marit Ben Israel | **Musik:** Dan Karger

Text: Tzipor Frumkin

15.

MÄRZ 17

Mittwoch, 10.30 und 15.00 Uhr

Alter Schl8hof Wels

© Krokodiltheater

Krokodil Theater (D)

Frau Meier, die Amsel

Ab 6 Jahren / Dauer: 55 Minuten

In Frau Meiers Garten, da wachsen Kürbisse und in ihrem Kopf, da ranken Sorgen. Manche sind ganz klein und unbedeutend, manche sind groß und manche sind sogar größer als sie selbst... Und doch startet Frau Meier am Schluss zu einem kleinen Höhenflug! Wie es dazu kommt? Nun, davon handelt diese Geschichte!

60

Regie: Pavel Möller-Lück | Spiel: Hendrikje Winter

Ausstattung, Figurenbau: Krokodil Theater

Autor: Wolf Erlbruch | Musik: Kai Leinweber | Technik: Max Schaetzke

15.

MÄRZ 17

Mittwoch, 19.30 Uhr

Stadttheater Wels

GundBerg (A)

Frau Notnagl und Herr Nachbar machen Schluss

Für Erwachsene / Dauer: 90 Minuten

Schluss! Aus! Raus! Mit diesen schroffen Worten soll eine wunderbare Figurentheaterfestivalwoche enden... Frau Notnagl sieht hier eine Notdurft, ein ehrwürdiges Ende zu bereiten... bestückt mit Floskeln wie: „Das Ende naht“ oder „Ende gut alles gut“ schwingt sie wieder Tanzbein und Lachmuskeln der ZuschauerInnen. Untermalt wird sie wie gewohnt von ihrem freundlichen Herrn Nachbarn, der trotz im Vorfeld durchgemachter Nächte (siehe Programm) keine Müdigkeit vorschützt...

Freuen Sie sich auch
auf Überraschungsgäste!

Regie, Autor, Ausstattung,

Figurenbau: GundBerg

Darstellerinnen:

Natascha Gundacker & Joachim Berger

Musik: Joachim Berger

© Matthias Ledwinka

61

Partner und Freunde:



Straubing (D)

21. Figurentheaterfestival Straubing

10.3. bis 18.3.2017

www.straubing.de



Lienzer Figurentheatertage (A)

FANTASIMA 17

17.3. bis 19.3.2017

Lienz/Osttirol, www.stadtkultur.at



Internationales Figurentheater Festival 2017

Sommertraumhafen 17

13.5. bis 19.5.2017

Wies, Süd- und Weststeiermark, www.kuerbis.at

Unser Festival Team ist rund um die Uhr, in Bestzeit für Sie,
auf e-Bikes unterwegs. Mit freundlicher Unterstützung der Firmen:



KINDERKULTURZENTRUM

Ein Haus der LIVA, Langgasse 13
4020 Linz, Tel: +43 (0) 732 / 600 444
e-Mail: kumu@liva.linz.at

www.kuddelmuddel.at

**MEDIEN
KULTUR
HAUS /**

Verein zur Förderung der Jugendkultur
Pollheimerstraße 17
4600 Wels, Österreich
Tel.: +43 (0) 7242 / 207030
office@medienkulturhaus.at
www.medienkulturhaus.at



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

IMAGO Szene Wels

Verein zur Förderung des Figurentheaters, Manglborg 4, 4710 Grieskirchen
und

Stadt Wels, Kulturaktivitäten
Minoritengasse 5, 4600 Wels

Druck: Der Druckpartner e.U., Manfred Wiesinger, Eschenbachstraße 15/1, 4600 Wels
Entwurf und Layout: Selam Ebead | Satz- und Druckfehler vorbehalten

www.figurentheater-wels.at

internationales
**welser
figuren
theater
festival**

Stadt Wels -

Kulturaktivitäten

Minoritengasse 5, A-4600 Wels

Information + Gruppenreservierungen:

Tel.: +43 (0) 72 42 / 235 -7040

E-Mail: ka@wels.gv.at

Information + Einzelreservierungen:

Mobil: +43 (0)6 64 / 495 06 85

E-Mail: figurentheater-wels@gmx.at

**Kostenlose theaterpädagogische
Beratung für Kindergärten und Schulen**
auf Anfrage: Tel.: +43 (0) 664 49 50 685

Gerti Tröbinger

Mobil: +43 (0)6 64 / 240 59 73

Hier finden Sie die Festival
APP für Android-Smartphones
Paul Humer, HTL Grieskirchen

